

1. Vorbau / Lenker / Steuersatz

Lenker

Der Lenker sollte, wenn Sie von vorne auf das Rad schauen, waagrecht montiert sein.

Um den Lenker zu verstellen, lösen Sie die Klemmschraube am Vorbau und drehen den Lenker in die richtige Position. Die Klemmschraube/n (Drehmoment 10-20Nm) danach wieder festziehen.

Die Bremshebel sollten in einer Flucht mit den Armen und Händen montiert sein, d.h. wenn Sie auf dem Fahrrad sitzen, sollten Ihre Handgelenke nicht abknicken, wenn sie auf dem Lenkergriff aufliegen.

Standard-Vorbau oder Konusvorbau

Der Konusvorbau wird durch eine Schraube (Drehmoment 20Nm) im Gabelschaft festgeklemmt, dazu wird meist ein 6er Inbusschlüssel benötigt. Bei einigen Modellen, wie z.B. Hollandrädern, kann es aber auch ein Maulschlüssel mit 10, 11 oder 12 mm Schlüsselweite sein.

Die Klemmschrauben befinden sich oben auf oder auch im Vorbau.

Auf dem Vorbauschaft ist eine Markierung in das Material eingearbeitet. Sie zeigt den max. Auszug des Vorbaus aus der Gabel an. Wird diese Markierung überschritten, so kann es zum Bruch des Vorbaus oder des Gabelschaftes kommen, was große Verletzungen verursachen kann.

Verstellbarer Vorbau

Bei vielen Trekkingrädern und Citybikes wird ein verstellbarer Konusvorbau verbaut.

Dieser wird wie ein normaler Konusvorbau montiert, darüber hinaus bietet er die Möglichkeit, den Winkel des Vorbaus einzustellen.

Dies geschieht, indem man die Schraube unterhalb des Auslegers zum Lenker mit einem 6er Inbusschlüssel löst. Ist die Arretierung gelöst, kann der Winkel verstellt werden, danach die Schraube (Drehmoment 20Nm) wieder anziehen.

Die beiden seitlichen Schrauben am Vorbau sind gesichert und sollten nicht gelöst werden, sie brauchen für das Verstellen auch nicht gelöst werden.

Sollte der Vorbau oder der Lenker seitlich wackeln, ziehen Sie bitte die Schraube zur Winkeleinstellung nach.

Sollte es sich dadurch nicht beheben lassen, ist der Vorbau eventuell ausgeschlagen.

Verstellbare Vorbauten sind wegen des zusätzlichen Gelenks nicht so stark zu belasten wie Vorbauten aus einem Stück, daher findet man dieses Komfortbauteil auch nicht an sehr sportlich orientierten Fahrrädern.

A-Head Vorbau

Der A-Head Vorbau wird mit ein oder zwei seitlichen Schrauben außen auf den Gabelschaft geklemmt. Der A-Head Vorbau ist nicht in der Höhe verstellbar. Er kann gegen einen anderen, der steiler, länger oder kürzer ist, ausgetauscht werden.

Mit der Schraube in der Mitte der A-Head Kappe wird vorher der Steuersatz eingestellt.

Richten Sie den Vorbau nach dem Vorderrad aus.

Dann ziehen Sie die seitlichen Schrauben (Drehmoment ca. 10Nm) fest.

Schauen Sie dazu bitte auch unter "A-Head Steuersatz" nach.

Standard- bzw. Gewindesteuersatz

Um den Steuersatz einzustellen, benötigen Sie zwei Gabelschlüssel mit einer Schlüsselweite von je 32 mm (1" Gabel bzw. Vorbauschaft) oder 36 mm (1 1/8" Gabel bzw. Vorbauschaft). Einen, um die Kontermutter zu lösen, den anderen für die Lagerschale.

Bei einigen Modellen ist an der Lagerschale nur eine Riffelung, hier wird anstelle eines Gabelschlüssels ggf. eine Zange benötigt.

Legen Sie die Schlüssel auf die Kontermutter und Lagerschale, die Teile sind gegeneinander gekontert. Lösen Sie die Kontermutter und drehen sie 2 - 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn.

Ziehen Sie jetzt an der Vorderradbremse und wackeln Sie das Fahrrad vor und zurück. Wenn die Gabel knackende Geräusche macht, drehen Sie die Lagerschale im Uhrzeigersinn nach rechts, bis die Geräusche weniger werden. Halten Sie die Lagerschale mit dem Schlüssel und drehen die Kontermutter wieder fest. Ziehen Sie jetzt wieder an der Vorderradbremse und prüfen noch einmal, ob die Geräusche weg sind. Heben Sie das Fahrrad vorne an und bewegen Sie den Lenker hin und her. Das Lager darf dabei nicht knacken, kratzen und haken.

A-Head Steuersatz

Um den Steuersatz einzustellen, muss der Vorbau gelöst werden. Dazu sind eine oder zwei Schrauben seitlich am Vorbau zu lösen.

Jetzt auf die Inbus- oder Sechskantschraube auf der Kappe einen passenden Schlüssel stecken oder legen, die Vorderradbremse betätigen und das Fahrrad vor- und zurück schieben. Dabei die Schraube so lange im Uhrzeigersinn drehen, bis keine knackenden Geräusche mehr zu hören sind und kein Lagerspiel mehr spürbar ist. Jetzt den Vorbau wieder zum Vorderrad ausrichten und die ein oder zwei seitlichen Schrauben festziehen (Drehmoment 10Nm). Heben Sie das Fahrrad vorne an und bewegen Sie den Lenker hin und her. Das Lager darf dabei nicht knacken, kratzen und haken.